



1. Ein Schäf-lein Mäd-chen zog ins Grü-ne und brockte



te sich Blu-men ab so vie-le, ei dach-te sie in ih-



rem Sinn, ei wär ich ei-ne Jä-ge-rin.

2. Sie setzten sich aufs Grüne nieder  
er schaut sie an und sie ihn wieder,  
er küßte sie und sie ihn auch,  
mein Kind, so ist der Jägersbrauch.

3. Kaum a dreiviertel Jahr verganga,  
da war ein kleiner Knab vorhanden,  
der Knabe, der war so wunderschön,  
viel schöner als die Jägerin;  
zum strium, strium, stralalo.

4. Dort drunten auf der grünen Heiden,  
dort wohnen meine Eltern beide,  
dort drunten ist das Schießen frei,  
dort herrscht eine große Jägererei.



Sangesort:  
Andau, Bez. Neusiedl.  
Vorsänger:  
Franz Fangl, 1929.  
Aufgezeichnet:  
Karl Horak